

FINANZCHECK

Pflegeheim und Finanzierung 1. Teil



Peter Tiggeles, Finanzexperte z.v.g.

Das Thema Pflegeheim und Finanzierung wird als sehr komplex empfunden. Es stellen sich diverse grundlegende Fragen: Wer ist zuständig für was? Welche Ansprüche können geltend gemacht werden? An wen kann ich mich wenden und, vor allem, wer zahlt genau was? Alle Fragen können im Finanzcheck nicht beantwortet werden, aber wir geben einen Überblick und widmen uns dem Thema in der Ausgabe vom 2. Mai nochmals. Die Finanzierung besteht grundsätzlich aus drei separaten Kategorien: Pflegekosten, Betreuungskosten und Pensionskosten, auch Hotellerie genannt. Die Pflegekosten werden im Bewohner-Einstufungs- und Abrechnungssystem (BESA) in Stufen von eins bis zwölf unterteilt. Welche Stufe gilt, erfolgt aus dem festgelegten zeitlichen Pflegebedarf pro Tag. Gerechnet wird in einer Pflegeeinheit von 20 Minuten pro Stufe. Ein Beispiel: Am Morgen 20 Minuten Pflege wie auch am Abend ergibt insgesamt 40 Minuten Pflege pro Tag. Das entspricht somit einer Einstufung auf Pflegestufe 2 (2 x 20 Minuten). Die Höchstansätze für die Pflege sind gesetzlich reguliert. Die Finanzierung der Pflegekosten übernimmt die Krankenkasse (KVG – obligatorische Krankenversicherung) zu einem Teil. Das heisst mit einem Beitrag von 9.60 Franken pro Stufe und Pflegebedarf pro Tag. Ein weiterer Teil besteht aus dem Selbstbehalt des Pflegebedürftigen (maximal 23 Franken pro Tag). Die Wohn- oder politische Gemeinde kommt für den maximalen Restbetrag auf. Die Leistungsträger für Pflegekosten sind also gut und klar definiert. Die Betreuungs- und Pensionskosten gehen grundsätzlich zulasten des Heimbewohners oder Pflegebedürftigen. Sie entsprechen dem finanziellen Aufwand für Wohnen, Essen und dem täglichen Lebensbedarf. Die Komplexität entsteht genau bei diesen zwei Kostenkategorien. Bei genügend Einkünften des Pflegebedürftigen, wie zum Beispiel AHV- oder IV-Rente, Pensionskassenrente (Alters- oder Invalidenrente) und Erträge aus Erspartem oder Anlagen, welche die Kosten vollumfänglich abdecken, gehen weniger Finanzierungsprobleme hervor. Schwierig wird es dann, wenn die Heimkosten die eigenen Einkünfte der Pflegebedürftigen übersteigen. Unterschiede gibt es dabei zwischen Ehe- und Konkubinatspaaren ohne oder mit Vermögen, beispielsweise in Form einer gemeinsamen Liegenschaft. Dies wird in der Restfinanzierung von Betreuungs- und Pensionskosten berücksichtigt. Die Fortsetzung zu diesem Thema erfolgt am 2. Mai.

NACHHALTIGE PREISSENKUNGEN 2024

Neue unverbindliche Preisempfehlungen ab 1.1.24 im Schweizer Fachhandel.

BIS ZU 500 CHF PREISSENKUNG
BERNINA 5er Serie

BERNINA 590
3'695^{CHF} statt 4'195^{CHF}

BIS ZU 400 CHF PREISSENKUNG
OVERLOCKER 18 Serie

BERNINA L 850
2'495^{CHF} statt 2'895^{CHF}

Swiss Heritage since 1893

BERNINA Wil Näh- & Stoffcenter

bernina-wil.ch
071 911 54 62

WIDDER 21.3. - 20.4.

Auch wenn Ihnen noch einiges gegen den Strich geht, ist es an der Zeit, sich darüber Gedanken zu machen, wie sich eine Beziehung ins Lot bringen lässt.

WAAGE 24.9. - 23.10.

Lassen Sie Unannehmlichkeiten nicht an sich herankommen! Sie könnten Sie derart irritieren, dass Ihnen ein Patzer nach dem anderen unterläuft.

STIER 21.4. - 21.5.

Setzen Sie jetzt mutig zum Endspurt an! Ihre Erfolgchancen sind ausgezeichnet, so dass Sie mehr erreichen können, als Sie sich vorstellen konnten.

SKORPION 24.10. - 22.11.

Sie haben Spass daran, mit dem Feuer zu spielen. Kommen Sie schnell wieder zur Vernunft! Der Schaden, den Sie anrichten, könnte irreparabel sein.

ZWILLINGE 22.5. - 21.6.

Bei einem beruflichen Angebot sollten Sie nicht lange zögern. Sie können Ihre Leistungsfähigkeit schliesslich genau beurteilen.

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.

Suchen Sie nach einer netten Ablenkung, und bemühen Sie sich, fröhlicher zu werden! Mit Ihrer Lustlosigkeit, überwinden Sie Ihr Tief nicht.

KREBS 22.6. - 22.7.

Sie planen eine Sache, von der alle betroffen sind. Und dabei wäre es falsch, sich über die Wünsche der anderen einfach hinwegzusetzen.

STEINBOCK 22.12. - 20.1.

Unternehmen Sie etwas! Es wäre schade, wenn Sie nur tatenlos herumsitzen würden, um das zu geniessen, was sich Ihnen gerade so bietet.

LÖWE 23.7. - 23.8.

Es hätte wenig Sinn, zu versuchen, eine Angelegenheit auf Biegen und Brechen durchzusetzen. Üben Sie sich in Geduld, und lassen Sie der Sache Zeit.

WASSERMANN 21.1. - 19.2.

Ihre Unternehmungslust ist geweckt, und Sie finden zu Ihrer alten Form zurück. Ein Hindernis lässt sich nun mit Leichtigkeit, nehmen.

JUNGFRAU 24.8. - 23.9.

Ihr Selbstvertrauen und ein grosses Lob spornen Sie zu Taten an, die über das gewohnte Mass hinausgehen. Was Sie fertig bringen, lässt Manchen Staunen.

FISCHE 20.2. - 20.3.

Sie wissen nicht so recht, was Sie eigentlich wollen, und drehen sich dadurch nur noch im Kreis. Werden Sie sich Ihrer Ziele erst einmal klar.

Word@Wide

DER VERLEGER HAT DAS WORT

Streit um die Energie

Das neue Stromgesetz, über das wir am 9. Juni abstimmen, wird nicht funktionieren. Der zuständige Energieminister sagt denn auch nirgendwo, dass es sich hierbei um die Lösung der Stromprobleme handle. Es geht vielmehr um einen Kompromiss mit dem linksgrünen Lager, und die bürgerlichen Befürworter sagen, wir könnten es ja immer noch anders machen, sollte sich das Gesetz nicht bewähren.

Nur verlieren wir so viele Jahre und zahlen viel mehr für den Strom, ohne viel mehr Strom zu haben. Stattdessen sollten wir endlich das Forschungsverbot für Kernenergie aufheben. Die modernen Kernkraftwerke sind weit fortgeschritten, aber wir bleiben stehen. Dabei hat die moderne Kernenergie von allen Energieträgern die meisten Vorteile und die wenigsten Nachteile.

Bundesrat Rösti sagt richtigerweise, dass wir unsere Kernkraftwerke so lange am Netz lassen, wie es technisch geht. Das ist schon einmal eine deutliche Abkehr von der «Energiewende» unter Bundesrätin Doris Leuthard, die kopflos Deutschland kopiert hat. Dabei hat sich Merkel einzig gegen die Kernenergie gewandt, um mit den Linken die Wahlen zu gewinnen.



Doch wer das sachlich Richtige verlässt, bloss um die eigene Macht zu erhalten, schadet der Heimat.

Auch unser Bundesrat hat damals wegen der angeblichen «Stimmungslage» nach Fukushima den Ausstieg aus der Kernkraft beschlossen. Und jetzt ist wegen der damaligen falschen Weichenstellung die ganze Politik auf dem falschen Weg. Umso wichtiger ist es, am 9. Juni nein zu sagen zum verfehlten Stromgesetz. Wenn die SVP das Richtige tut, notfalls auch gegen den tüchtigen eigenen Bundesrat, ist das nicht neu. Schon in der Europapolitik waren wir gezwungen. Und niemand hat daran Schaden genommen, weder die SVP noch ihr Bundesrat – und schon gar nicht Land und Volk.

Egfreuti Wuche

Christoph Blocher

MULTISUDOKU – DAS SPANNENDE ZAHLENRÄTSEL

Wir machen

dinazitig.ch

- Firmenjubiläum
- Neueröffnung
- Geschäftsübernahme
- Neubau
- Gewerbeausstellung
- Jahresprogramm
- Festprogramm u.v.m.

Wünschen auch Sie Ihre eigene Zeitung?

Mehr unter dinazitig.ch
by Wiler Nachrichten



Auflösung der letzten Ausgabe vom Multisudoku:

7	4	8	5	9	1	2	6	3	6	2	9	3	5	1	7	8	4
1	3	2	6	8	4	5	7	9	5	1	8	4	2	7	9	6	3
9	6	5	3	2	7	1	4	8	7	4	3	8	6	9	1	5	2
2	7	9	8	1	6	3	5	4	2	3	4	5	1	6	8	7	9
5	1	3	9	4	2	6	8	7	9	8	5	7	3	2	4	1	6
4	8	6	7	3	5	9	1	2	1	7	6	9	4	8	2	3	5
3	9	4	1	5	8	7	2	6	4	8	9	3	5	1	2	7	4
6	2	1	4	7	9	8	3	5	6	1	2	4	9	7	6	8	3
8	5	7	2	6	3	4	9	1	3	5	7	8	6	2	1	9	5
3	7	4	1	9	6	5	2	8	2	7	3	9	1	4	6	9	8
2	1	9	5	4	8	7	3	6	2	1	9	5	4	8	7	3	6

2	4	3	6	8	1	9	5	7	8	2	1	6	4	3	7	2	5	8	1	9
8	5	6	2	9	7	1	4	3	7	6	5	2	8	9	3	6	1	4	5	7
7	1	9	5	4	3	6	8	2	9	3	4	1	7	5	9	8	4	3	6	2
9	7	2	8	5	6	3	1	4	5	2	1	6	3	8	9	7	4	6	5	8
3	8	5	4	1	9	7	2	6	4	9	8	2	1	7	6	3	5	8	9	7
4	6	1	3	7	2	5	9	8	7	3	6	5	4	9	2	8	1	6	3	5
1	9	8	7	3	4	2	6	5	3	6	7	1	9	2	5	4	8	6	3	5
6	3	4	9	2	5	8	7	1	9	5	4	8	7	6	1	2	3	5	8	6
5	2	7	1	6	8	4	3	9	8	1	2	4	5	3	7	9	6	8	1	2

1			5			8														
	3	7	2			9														
4						7														
	5	6		1	7															
			5	8			6													
8			2			9		1												
6		8							5	9										
	7									7										
	3										3									5

			6	2				7												
	9	3				6													1	
						8														
			7	9	2															3
						8	7													
								3											7	8
									5	9										
										7										
											3									

Lösen Sie jedes 9x9-Quadrat wie ein klassisches Sudoku. Dabei gelten die überlappenden Bereiche für zwei Rätsel.

6				1				7												5
	8			3						8										9
		2			8					2	6									2
8	6		4									1	4			6			5	
			7	9									2			5	8			
		2		8	6	5								4	3		6	8		
	4		3												1				3	
7			2										9	2		4	1			
		5				9	6							6		3			2	

ICH HABE MICH ERKANNT

Gewinnen Sie einen Coop-Einkaufsgutschein

Jede Woche veröffentlichen wir einen Schnappschuss. Ein Kopf wird eingekreht. Wenn sich die eingekrehte Person erkennt und sich meldet, erhält sie vom Coop in der Breite Rickenbach einen Einkaufsgutschein im Wert von CHF 30.-. Der Gutschein kann jeweils zu den normalen Zeiten in der Breite am Kiosk abgeholt werden.

Breite Rickenbach

Für mich und dich.